

Sächsische

Arbeiter-Zeitung

Organ zur Wahrung der Interessen der Arbeiterklasse.

Nr. 257.

Dresden, Donnerstag den 6. November 1902.

13. Jahrg.

Abonnementspreis
an den adressierten postal
angewiesenen Unterhaltungs
Kasse der Reichsbank...

Redaktion
Zwingerstraße 22, post
amtlich Dresden
Telephon: Kasi I, Nr. 1700.

Inserate
Werben bis 6 gelbe Zeilen
aber keine Kleinanzeigen
über mehr als 20 W. in
einmal und bei monatlichen
Anzeigen...

Expeditio:
Zwingerstraße 22, post
amtlich Dresden
Telephon: Kasi I, Nr. 1700.

Die Wahlen in der Union.

Die politischen Reichsdeputierten haben recht behalten — die Wahlen haben die Herrschaft der Republikaner nicht gebrochen und die Republikaner, die sie und da vorgelassen werden, und geringer als erwartet wurde. Die Demokraten haben keine bedeutende Verbefroht erhalten. Sie haben nur in einigen Staaten und Gemeinden, wo sie schon bislang herrschten, die Herrschaft behauptet, haben sie und da einige Klondate zu Staatsparlamenten gewonnen, große entscheidende Siege haben sie nicht erfochten.

Dieses letzte Wahlergebnis ist sehr überraschend, da die Stadt New-York dem demokratischen Kandidaten Cofer eine Mehrheit von 110 000 Stimmen gegeben hat. Inzwischen war Cobler stärker in den Bundesstaaten. Der für die Wahlen angekündigte demokratische „Aufstand“ blieb aus. Für den Kongress wählte die Stadt New-York nicht demokratisch. Unter den Gewählten befindet sich auch der bekannte Zeitungsmittler Hearst (der Verleger des „gelben“ Ringblattes New-York Journal und der Herausgeber des verhängnisvollen Feuerwerks). Der Staat wählte republikanisch.

Inzwischen hat die Kränkung der führenden Kräfte ebenso zu übersehen genügt, wie die wirtschaftlichen Veränderungen der Vergangenheit. Und die republikanische Partei, als die Partei der Fortschrittsgematen, ist doch auch am intensivsten angegriffen. Es geht eine Unmenge interessanter Geschichten über die republikanische Korruption um. Eine kleine Probe, die mit in einer amerikanischen Korruptionsgeschichte der Höhe Volksges. finden, ist hier mitgeteilt. Der Vorsitzende des Exekutivkomitees schrie: „Einen höchst drohenden Ausdruck hat die moralische Entartung über die Verhinderung von Staatsbürgern in einer kleinen Stadt Ohio, Namens Wood County, gefunden. Die Wahlkommissionen suchten dort alle Anhaltspunkte mit Hochverrat zu treffen, auf deren Hand. Wenn man die 6 Geme 1901 Wahlkörper untersucht, neutral Straftäter fanden kaum für 6.500 Dollar gefasst werden.“

Es lebe die Kunst!

Roman von Hans Viebia.
(30. Fortsetzung.) (Schluß verboten.)

Eine Hochzeitsreise hatten sie nicht gemacht; am zweiten Tag nach ihrer Vermählung sah die junge Frau bereits am Schreibtisch. Endlich war das Ziel erreicht. — nun konnte sie wieder angestrichelt arbeiten! Mit einer Art Ächzen hatte sie die Feder ergriffen; Wehmüt war auch dabei. Das alte Einfunderbureau, vom Orkosoffel überzogen, hatte einen neuen Schreibtisch werden müssen; Frau Stimmwader erklärte kategorisch, es verfinstere die ganze niedliche Wohnung. Nun drangte der neue Schreibtisch auf der kleinen Straße im Keller; braunes, schön poliertes Nußbaumholz, grüne Tischplatte, buntes, schön poliertes Nußbaumholz, sehr hübsch, aber doch überhand Schwingereien und Galerien, sehr hübsch, aber doch ohne Elisabeth die plumpe, behagliche Gestalt des alten, die hatte sich schon als Kind in des Onkels Stube dabinter verborgen; und sie vernahm die vielen Linsenflecke, die unzähligen Spritzer und Spritzer auf der Ausziehplatte. Es war, als sei mit dem alten Schreibtisch die alte Sicherheit von ihr gelassen; sie traute sich nicht recht an die Arbeit, und als die fertigt war, gefiel sie ihr nicht.

ihre Herz und ward größer und größer. War das Eiferstudium, war es Selbstkritik, war es Kämpfstudium, war es ernstes Streben? Sie wußte es selbst nicht zu nennen. Immer häufiger konnte sie tagelang nicht schreiben, eine tiefe Nieserzählagenheit kam dann über sie. Man maßelte an ihr herum. Ein Jahr nach ihrer Verheiratung hatte sie ein zweites Buch veröffentlicht; sie hatte daran gearbeitet mit einer leidenschaftlichen Eingebung und einer fast krankhaften Zähigkeit. Damals war sie oft leidend gewesen, mühsam hatte sie sich an den Schreibtisch geschleppt; mit eisernen Fleisch hatte sie die Gedanken gezwungen, die abirren wollten. Schmerz und Thänen waren aufs Papier getropft. Nichts mehr von der Arbeit früheren Schaffens, von der betriebsamen Seinerzeit, dem mittelständigen Ernst. Sie lasste und weinte nicht mit dem Geschehen, die sie schuf, nein, das war sie selbst, immer nur sie allein, die blutenden Dergens rang mit sich und mit der Welt.

Was überkam sie, ein Grimm gegen sich selbst — war sie denn blind geworden? — und zugleich eine Sehnsucht nach jenen Tagen der Verblendung, in denen ihr der Stern greifbar nahe schien, in denen sie darauf los marschiert war in einem goldenen, fröhlichen Selbstvertrauen. „Den Stern des Ruhms und lauchend andere Lichter im Leben!“ — Oh dachte sie an diese Worte Leontores, ohleins sie die Lampe in eine Nische versetzt und auf den Boden getragen hatte. Diese Kohnarbeit sollte sie auch nicht in ihrer einfachen Einrichtung; und dann — Elisabeth schalt sich selbst kindisch — sie konnte bei diesem Schicksal nicht arbeiten; sie wollte im Dunkeln sitzen, sie hatte keine Lust mehr im Leben. Und dann wurde ihr Mund geboren. Am Wochenbett las sie die Kritiken über ihr Buch. „Sind neue da?“ fragte sie jeden Tag ihren Mann. „Ich weiß es nicht, reife dich darüber nicht auf! Du fieberst doch nicht? Du hast rote Waden!“ Die Sorge sprach ihm aus jedem Wort, aus jedem Blick. Er hatte nur Augen für ihr leibliches Wohl und für das stand — er war eben ein Wohlthäter! „Ach und hude, ob Du Regeneration findest, ach in ein Café, in ein Restaurant! Du müßt doch wissen, wo Du Regeneration findest! Ich will sie lesen, alle lesen!“ Sie griff mit unruhigen Händen auf der Verdecke hin und her, und ihre Augen waren weit aufgerissen. — — — Daß sie noch den Mut hatte, weiter zu schreiben! Heute lag Elisabeth an ihrem Schreibtisch. Um sie her war es still. Sie hatte sich abgeben; das neue Möbchen im ungeklärten Traum, der alles zerbrach, alles anbrechen ließ, dann gerne an der Hausstür stand und bei dem Vorüber von Hauptmann gegenüber Zeit und Arbeit vergaß, wurde heute. Mit aufgestrichelten Kermeln, die zur Kalkulation mit Schicksal schamlos betrübt, seute sie die Hände unter Wasser. „Wenn Sie sich vor, lesen Sie sich in vor, das Wasser läuft sehr durch die Dielen in die untere Etage.“ hatte Elisabeth gemeint. „Wir dürfen eigentlich gar nicht in der Krage waschen.“ — Der Junge bekam nachsahne und war sehr weinerlich; man konnte ihn seinen Augenlid verfallen, sonst kame er durchdreihend. Wie mußte ihn bin und her tragen, auf ihren Schul schaukeln, mit ihm schauern, sich ducken und stundend spielen. So wurde

Vertical text on the left edge of the page.

Vertical text on the right edge of the page.

Dresdner Theater.

Freitag den 7. November.
Cordhaus, (Mittag) Karamit. Duet in vier Akten.
Schulmeister, (Abend) Die Orestie. Komödie in fünf Akten.

Victoria-Salon.

Täglich 8 Uhr. Große internationale Variété-Vorstellung.
Sonntags 11 Uhr (kleine Preise) u. 8 Uhr (große Preise).

Central-Theater. Variété. Täglich Vorstellung.
Einlaß 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.
Sonntag und Feiertag 2 Vorstellungen.

Achtung, Stukkateure!
Sonnabend den 8. November, abends 8 Uhr
Öffentliche Versammlung
im Volkshaus, Hauptstr. 11, 1. Stock, Zimmer 11.

Volkshaus-Verein Plauenscher Grund.
Sonnabend den 8. November 1902, abends 9 Uhr
Vortrag
des Herrn Prof. Dr. phil. Hohlfeld-Dresden über: Bildung.

Verein für Volksbildung
Sonnabend den 8. November abends 9 Uhr
Recitation: Moderne Dramen
Winter-Paletots
Winter-Anzüge
Winter-Hosen

5. Klasse 142. A. S. Landes-Lotterie.
Ziehung am 6. November 1902.
600000 20 0000 10 0000 5 0000 2 0000 1 0000

Ausstellung moderner Kunststickereien
Singer Familien-Nähmaschinen
vom 4. bis 14. November 1902
in unserem neuen Detailgeschäft = 2 Ferdinandstrasse 2 =

Winter-Paletots
Winter-Anzüge
Winter-Hosen
Elegante Winterhüte nur nach Maß
Otto Münchenberg
Gelegenheitskauf.

Metallarbeiter.
Sonnabend den 8. November, abends 8 1/2 Uhr
Versammlung
in Pauls Gasthaus, Bismarckstr.

Arbeiter-Bildungs-Verein
für
Mickten, Uebigau, Trachau u. Kaditz.
Sonnabend den 8. November 1902, abends 9 Uhr
Vereins-Versammlung

Beste Hasergänse
Geteilte Gänse
Gänsekeulen, Gänsebrust
Gänsejerichten
Gänsefleisch 15 Pf.
Gänsefett 1 Pf. 1 R.
Geputzte Hasen
Rosa Patofsky

5 besonders billige Tage!
Donnerstag, 6. November
Freitag, 7. November
Sonnabend, 8. November
Sonntag, 9. November
Montag, 10. November

Brills Warenhaus
Potschappel
Tharandter Strasse 36.
Gewürzdröckchen
Fischdröckchen
Mieserlaffen
Studenrahmen

Bekannt
Billig
und Gut.
Herren-Anzüge
Herren-Paletots
Herren-Hosen
Knab.-Anz. u. Pal.
Loden-Joppen
Arbeiter-Garderobe für jeden Beruf.

Brills Warenhaus
Potschappel
Tharandter Strasse 36.
Zu Billigkeitsverkäufen nach jeder Direction.
1. Klasse 2 400,00, 2. Klasse 1 200,00, 3. Klasse 800,00, 4. Klasse 400,00, 5. Klasse 200,00.

Brills Warenhaus
Potschappel
Tharandter Strasse 36.
Gewürzdröckchen
Fischdröckchen
Mieserlaffen
Studenrahmen

Brills Warenhaus
Potschappel
Tharandter Strasse 36.
Herren-Anzüge
Herren-Paletots
Herren-Hosen
Knab.-Anz. u. Pal.
Loden-Joppen
Arbeiter-Garderobe für jeden Beruf.

Mr. 27
20. E. i.
In
Die
dem von den
1. Th. (Hollern
als im deutsch
Sommersamstag
Abt. 2
trag Albeck 4
Abt. 3
nicht noch ein
Dank, um die
Verlängerung
möglichst und
Krisis nicht vor
vorgubeten, in
in neuer Form
Förderlichdrän
Kaufstufen,
verarbeiten
aufzusammeln.
(Son, hat! lin
Verträge für
Wan hat die S
weimet. In d
in hoher Blüte.
Kochprodukte, die
Materie des K
regelt werden.
Abt. 6
feiner längerer
zu machen. (C
land als das J
das Wert Tr
einandersetzt, d
Charakter habe
Kartelle nur g
Herauf
n. Arnim 10
Abt. 7
merkung von
Linsen erklärt.
arbeiter in seine
erhalten; er n
sie mehr leiten
beiden Behälter
liegt darin mis
Der Aus
106 gegen 8 3
Die Abt
namentliche.
um können für
nicht abgelehnt.
Abt. 8
folgende Behäl
Ein, angedrückt
zu sein vermei
machen. Die K
ausgesehen. Aus
gegenüber die
gefahrt sind. D
gelehrt wird.
Abt. 9
Eintr, wie frü
Anträge. Troch
einmal ein Joll,
die Gegenüber
Jolle erhoben w
Wenn die Behäl
für anderen Beh
terliche Behälte
Jage ist eine un
die Unrecht geh
Wied haben un
wie man gegen
gelassen hat, so
beide Jolle hell
mit die behelnde
wenn heute 3. 2
Aus
Aus der
Deutschland wird
hingewiesen, der
Cede der ferner
heint; Kautours
Vielher der Tö
burg, A. K. U.
der Schule der
ästhetischen Behel
föhr der Behäl
ums und Kautou
drang" (S. 219)
acht, lebt in un
schant ist un so
um zu schimm
Protetant kothol
er fällt er von
mid protestant
Katholiken, der
Katholik, der et
aber leben, ein
ben Neibe die
aus Gienung i
Christliche Seelen
nicht oder Behäl
er will? Diese
liben Recht nicht
habe akribie Beh
Kathol und ein
Kirche und in
Kritiken" (S. 219)
So die W
hat auch die ein
bildamer Meiner
der letzten hand
von Anzeigen
vertreten betrefen
zu Genselth
wuter, welche d
andern Me

Im laufenden Jahre noch als Vertrauensarzt des Zwickauer...

Politische Überlegenheiten. In Usterbach in Sachsen...

Wenden in Sachsen. In der sächsischen Provinz befindet...

Städtische Nachrichten. In Usterbach in Sachsen...

Waldleben. In Usterbach in Sachsen...

Waldleben. In Usterbach in Sachsen...

Waldleben. In Usterbach in Sachsen...

Waldleben. In Usterbach in Sachsen...

Waldleben. In Usterbach in Sachsen...

Waldleben. In Usterbach in Sachsen...

Waldleben. In Usterbach in Sachsen...

Waldleben. In Usterbach in Sachsen...

Wo waren auf einmal die Parteihänger hergekommen?

Wo waren auf einmal die Parteihänger hergekommen?

Wo waren auf einmal die Parteihänger hergekommen?

Wo waren auf einmal die Parteihänger hergekommen?

Wo waren auf einmal die Parteihänger hergekommen?

Wo waren auf einmal die Parteihänger hergekommen?

Wo waren auf einmal die Parteihänger hergekommen?

Wo waren auf einmal die Parteihänger hergekommen?

Wo waren auf einmal die Parteihänger hergekommen?

Wo waren auf einmal die Parteihänger hergekommen?

Wo waren auf einmal die Parteihänger hergekommen?

Wo waren auf einmal die Parteihänger hergekommen?

Wo waren auf einmal die Parteihänger hergekommen?

Wo waren auf einmal die Parteihänger hergekommen?

Wo waren auf einmal die Parteihänger hergekommen?

Wo waren auf einmal die Parteihänger hergekommen?

Da angenehmer ist, das dieser Mittelaltertum in größerem...

Wahrhaftig in großer Anerkennung hat der arme Rämmer...

Ein würdiger Kandidat an unserem Lehrstuhl Hartwig...

Da vertrete die Interessen der Hausbesitzer...

Der Verunglückte Staatsretter. Der Gelangene...

Der Verunglückte Staatsretter. Der Gelangene...

Der Verunglückte Staatsretter. Der Gelangene...

Der Verunglückte Staatsretter. Der Gelangene...

Der Verunglückte Staatsretter. Der Gelangene...

Der Verunglückte Staatsretter. Der Gelangene...

Der Verunglückte Staatsretter. Der Gelangene...

Der Verunglückte Staatsretter. Der Gelangene...

Der Verunglückte Staatsretter. Der Gelangene...

Der Verunglückte Staatsretter. Der Gelangene...

Der Konsumverein Vorwärts in Dresden hat trotz der wirtschaftlichen Krise...

Der Konsumverein Vorwärts in Dresden hat trotz der wirtschaftlichen Krise an Warenverkauf wie im Vorjahr...

Die Mitgliederzahl erhöhte sich trotz zahlreicher Abgänge um 700. Man sieht, daß der Konsumverein Vorwärts...

An Steuern hat der Verein an Staat und Gemeinden nicht weniger wie 25.767 M. zu zahlen...

Das Personal des Vereins bestand am Schlusse des Geschäftsjahres...

Wie aus diesem kurzen Auszuge zu ersehen, entwickelt sich der Verein vorwärts...

-26- Metallbearbeiter Joseph Schmoleber hat dadurch seinen die Verzögerung des Metallarbeiters...

Dresden größer als Berlin. Bei einem Essen, das der Leiter des Gewerkschafts...

Ein für den Richter neuer Bericht. Der Herr, der am Montag den Schulweg in Köpenick...

Die unersichtlichen Penknosfräuleins. Das Uebel-Casarien, dessen harmlose Vorlesungen...

Festliche Gedenkte. In der letzten Hauptversammlung in Dresden...

Ausweiser im Soldatenstand. Zur Verbilligung des vorzugsweise harten...

Verfassung. Von den beiden Häusern, die kürzlich in Gemeinschaft...

in seine Muttertrude übertrauen und zwar, da er nicht normal verhält...

Ein langbesessener Lutherkonfessionist der Mechaniker Paul Wappler...

Dem kultigen Aberglauben wurde bei der Geburtsfeier eine neue Darstellung...

Das Fächerwerk. Das Novemberfest der Leipziger Studenten...

Der Kassenrat. Die Kassenrat hat in der letzten Sitzung...

Der neue Posttarif. Seit sie hinhören, seit sie hören. Seit den Schwärzen...

Zeitungsrichter. Sie geben also zu, den Klagen einen Gehalt...

seinem Schicksal überlassen. In einer ernichte und zur Dast abtracht...

Arbeiter-Hilfe. Vom Ministerial-Ratung fürchte gehen demnach...

Sernische Kaderisten. Am Freitag wurde von der Ministerialratung...

Politikbericht. Auf dem Rückweg des Ministerialgebüdes in der...

Gewerkschaftliche Arbeiterbewegung. Den Friedensschließ zwischen...

1. Alle zum Verbands übertrittenen Mitglieder der Gewerkschaft...

2. Für die Mitglieder der Gewerkschaft, die mit Keilen aus dem...

3. Die Kollegen, bei denen Keilen in der Mitgliedschaft zwischen...

4. Die Vertreter der Gewerkschaft geben die Erklärung ab, daß...

5. Die Auswärtigen-Beziehler stellen ihre Erklärung ein.

6. Das vorhandene Vermögen der Gewerkschaft (ca. 11.000 Mark)...

Die unter Punkt 1. angegebene Erklärung lautet: Die den Anfang...

Im Schluß des Artikels heißt es: Heute ist alles nach und nach...

organe, wie die Aussetzung erfolgt und zeigen, wie man sich vor diesen...

Was hat Adolf Müller, die milde Stimme. Ein heiterer Mitarbeiter...

Adolf Schiel, 29 Jahre Sturm und Wetterweisheit in Südpolen...

Der Kunstwart, 16. Jahrgang, Nr. 3. (A. M. Gallen, München)...

Rechtswissenschaftliche Wochenschrift, 18. Jahrgang, Nr. 5...

Feiterer. Von der preussischen Volksschule. Der kleine Emil...

Der kleine Emil. In einer anderen Klasse sei kein Platz mehr...

Der neue Posttarif. Seit sie hinhören, seit sie hören. Seit den Schwärzen...

und daß sie gewillt sind, ihr Wort zu halten, dann wird keines der...

Von der den Stellen muß das Heilige erhalten werden, damit die...

Handel und Wandel.

Zahlen sprechen. Von den zum Schutze des Reichslandes...

Die Zahl der Stellen muß das Heilige erhalten werden, damit die...

Wirkt hier der Joll nicht als präventives Element für genau...

Versammlungen.

Taggeder. Am 31. Oktober fand eine öffentliche Versammlung...

Denkmal der Soldaten-Verband. Am 10. Oktober fand im Volkshaus...

Die in letzter Zeit vorgekommenen Verdächtigkeiten konnten...

Das Gewerkschaftsforum von Nützig und Umgegend verhandelte...

Der Arbeiter-Verband in Nützig und Umgegend hat eine öffentliche...

Das Gewerkschaftsforum von Nützig und Umgegend hat eine öffentliche...

Der Arbeiter-Verband in Nützig und Umgegend hat eine öffentliche...

Das Gewerkschaftsforum von Nützig und Umgegend hat eine öffentliche...

Der Arbeiter-Verband in Nützig und Umgegend hat eine öffentliche...

Das Gewerkschaftsforum von Nützig und Umgegend hat eine öffentliche...

Der Arbeiter-Verband in Nützig und Umgegend hat eine öffentliche...

Das Gewerkschaftsforum von Nützig und Umgegend hat eine öffentliche...

Der Arbeiter-Verband in Nützig und Umgegend hat eine öffentliche...

Das Gewerkschaftsforum von Nützig und Umgegend hat eine öffentliche...

Der Arbeiter-Verband in Nützig und Umgegend hat eine öffentliche...

Das Gewerkschaftsforum von Nützig und Umgegend hat eine öffentliche...

Der Arbeiter-Verband in Nützig und Umgegend hat eine öffentliche...



Durch Zufalls-Kauf

überaus preiswerte Angebote, soweit Vorrat
Freitag den 7. November und folgende Tage.

- 1 Posten Double-Jacketts statt 8.00 **4.95 M.**
- 1 Posten engl. Paletots
mit Applikationskragen, statt 16.00 **9.25 M.**
- 1 Posten Himalaya-Capes
mit Applikationskragen, statt 13.50 **7.50 M.**
- 1 Posten Kinder-Mäntel
aus solidem Tuchstoff mit Flanellfutter, für das
Alter von 2—5 Jahren, zum Fussuchen
durchweg statt 6³/₄ bis 9.00 jetzt **4.50 M.**
- 1 Posten Velour-Hausblousen **95 Pf.**
- 1 Posten wollene Blousen
vollständig auf Futter, elegante Machart, statt 5¹/₂ **3.50 M.**
- 1 Posten Costüm-Röcke
mit Volant aus reinwollenem Cheviot
auf Futter gearbeitet **4.50 M.**

- Damen-Steppschuhe mit Wollfutter u. Ledersohle **98 Pf.**
 - Damen-Leder-Hausschuhe mit Wollfutter **2.35 M.**
 - Damen-Sack-Chicschuhe **1.48 M.**
 - Damen-Tuch-Stiefel mit Wollfutter . . . **2.90 M.**
 - Damen-Cron-Kalb-Schnürstiefel . . . **6.75 M.**
 - Herrn-Hausschuhe mit Ledersohle . . . **1.20 M.**
 - Herrn-Filzschuhe mit Spaltsohle . . . **1.35 M.**
 - Herrn-Schnürstiefel, Rindleder . . . **6.00 M.**
 - Herrn-Box-calfstiefel **8.50 M.**
 - Kinder-Meltonstiefel mit Ledersohle . . . **95 Pf.**
 - Kinder-Rosslederstiefel, zum Schnüren und Knöpfen
- | | | | |
|--------------|-------|-------|---------|
| Grösse 23 24 | 25 26 | 27 28 | 29 30 |
| 1.95 | 2.45 | 2.75 | 3.00 M. |

Kammgarn-Cheviots, reine Wolle, 110 cm breit statt 1.75 **1.25**

Messow & Waldschmidt

Wilsdruffer Strasse No. 11.

Deutscher Holzarbeiter-Verband.
Somabend den 8. November 1902
Kommers
zur Erinnerung an das 20 jährige Bestehen
unserer Organisation
im Saale des Volkshauses.
Anfang 8 Uhr. Programm 20 Pf.
Eintritt nur gegen Vorweisung des Mitgliedsbuches.
Die an der Gründung beteiligten Kollegen werden
hierdurch besonders eingeladen.
Die Ortsverwaltung

!!Telegramm!!
Mache hiermit bekannt, daß die Firma meines Verfalls nicht
mehr wie früher **Zum Chinesen**, an Brüdergasse 23, sondern
Afrikanisches Konzert-Haus
heißt.
Vorführungsvoll **Johannes Glatty.**
Es finden in meinem Verfall immer noch wie bisher die be-
liebten **Früh- und Abend-Konzerte** statt. Form. 11—1 und
nachm. 5—11 Uhr unter Mitwirkung **Wahlschen Konzert-**
Ensembles Dir.: O. Wahl. Für schwarze Hirt **Glatty.**

Kaffee
vorzügliche Mischung, à Pfund 86 Pf.
Perl-Kaffee
Spezialität, rein u. kräftig schmeckend, à Pfd. 100 Pf.
Kaffee-Mischungen
fabrikmässig zusammengestellt
à Pfund M. 1.20, 1.60, 1.80 und 2.00.
Haushalt-Chocoladen
garantiert rein, zum Kochen und Rohessen
à Pfund 80 und 100 Pf.
Cacnos und Thees in allen Preislagen
empfehlen
Gerling & Rockstroh.
Nischen und Niederlagen in allen Stadtteilen.
Eigene Fabrik!

Alberts-Bad **Ausverkauf!**
Grünstr. 28 (nächtl. Bettwärter).
erstw. Wannen- und mod. Bilder.
Zusätzl. geöffnet von früh bis abends.
Wannenbäder von 30 Pf. an.
Strickwasen, Barchenthemen,
Unterhosen, Socken, Taschentücher,
Schürzen zu enorm billigen Preisen.
E. Köhler, Am See 11.

Bürger-Schänke
Palmstrasse 1 eine Minute vom Postplatz
Einziges Bier- und Speise-Lokal Dresdens mit
vorgewärmter Luftzuführung
Jeden Freitag von abends 6 Uhr an
Grosses Gänse-Essen mit Rotkraut und Kartoffeln
Nur grosse Portionen à 50 Pf.
Es speisten zirka 1300 Personen an einem Tage
Hierzu ladet ergebenst ein **Eduard Zehl.**

Anerkannt die besten
Kaffees
bietet billigst
Karl Klingenberg
Freiberger Platz 17.
Haushalt-Kaffee
kräftig u. wohlschmeckend, Pfd. 100 Pf.
Perl-Mischung
besond. im Gebirgs- u. Pfd. 120 Pf.
Karlsbader Kaffee
von hervorrag. Güte Pfd. 160 Pf.
5 % Rabatt. - 5 % Rabatt.

Schuhwaren-Reparatur-Werkstatt
Franz Mann, Wilsdruffer Strasse 21
Herren Sohlen u. Kloben 1.20
Damen
Für Kinder je nach Grösse
Reparaturen von Gummi- u. Filzschuhen

Wasche mit Luhrs
Sommer-, Herbst- u. Winter-Garderobe
sicher verkauft selber. Preisermässigung.